Internationales und interdisziplinäres Symposium

Lucas Cranach der Jüngere und die Reformation der Bilder

Lutherstadt Wittenberg, 20.-22. März 2014

Donnerstag, 20. März 2014
ab 9:30 Anmeldung (Stiftung Leucorea, Collegienstraße 62)

10:30 Begrüßung und Einführung
Stefan Rhein, Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Gunnar Heydenreich, Fachhochschule Köln/Cranach Digital Archive
Elke Anna Werner, Freie Universität Berlin

10:45 Keynote-Lecture
Ute Lotz-Heumann (Tucson), Reformation und konfessionelles Zeitalter: Ereignisse, Prozesse, Räume

Cranach d.J. – Biographie, Netzwerke und Rezeptionsgeschichte
Moderation: Ingo Schirmer (Jena)
11:30 Monika Lücke (Halle), Lucas Cranach d. J. - Ansätze zu einer eigenständigen Biographie

12:00 Pause

12:30 Stefan Rhein (Wittenberg), Lucas Cranach d. J. und Philipp Melanchthon. Zu den Spuren einer Wittenberger Beziehung
13:00 Dieter Lücke (Nauendorf), Die Verstrickung Lucas Cranachs d. J. und seiner Familie in den Grumbachschen Händeln

13:30 Mittagspause

Moderation: Marlies Schmidt (Wittenberg)
15:00 Christiane Hennen (Wittenberg), Der Wittenberger Reformationsaltar im Kontext der Umgestaltung der Stadtpfarrkirche zwischen 1520 und 1580
15:30 Nadine Willing-Stritzke (Halle), „Verlasset euch nicht auff Fürsten; sie sind menschen, die konnen ja nicht helffen…“ – Lucas Cranach d. J. und die Fürsten zu Anhalt im Kontext der Quellen
16:00 Ruth Slenczka (Berlin), Der Beitrag Lucas Cranachs d. J. zur Reformation in zeitgenössischer Perspektive: Die Leichenpredigt von 1586

16:30 Pause

17:00 Karin Kolb (Weimar), Cranach der Ältere, der Jüngere, mit oder ohne Werkstatt, Schule, Nachfolger und Co. – Zuschreibung im Cranach-Oeuvre

17:30 Podiumsdiskussion
Lucas Cranach d. J. - Forschungsdesiderate, Untersuchungsmethoden und Hängekonzepte aus musealer Perspektive

Es diskutieren:
Daniel Hess, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Guido Messling, Kunsthistorisches Museum Wien
Josua Waterman, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Klaus Weschenfelder, Veste Coburg

Moderation: Thomas Pöpper, Schneeberg/Zwickau

Freitag, 21. März 2014
Die Cranach-Werkstatt als Ort der künstlerischen Produktion: Zum Verhältnis von Vater und Sohn anhand neuer maltechnischer Untersuchungen
Moderation: Daniel Hess (Nürnberg)
9:00 Mila Horký (Bonn), Von Schlangen mit „gesenkten“, „liegenden“ und „aufstehenden“ Flügeln. Eine kritische Sichtung der Forschung zu den Signets der Familie Cranach
9:30 Ingo Sandner (Dresden)/Gunnar Heydenreich (Köln/ Düsseldorf)/Helen Smith (Berlin/ Düsseldorf), Veränderungen beim Unterzeichnen in Cranachs Werkstatt nach 1530 – die Arbeitsweise des Sohnes Lucas
10:00 Alice Hoppe-Harnoncourt (Wien), Lucas Cranach d. J.? Zu zwei datierten Werken aus dem kunsthistorischen Museum in Wien: „Hirschjagd“ von 1544 und „Allegorie der Tugend“ von 1548

10:30 Pause

Moderation: Ulrich Großmann (Nürnberg)
11:00 Gunnar Heydenreich (Köln/ Düsseldorf), Hans Cranach – eine verlorene Suche nach seinem Oeuvre?
11:30 Anja Wolf (Potsdam), Die Taufe Christi von 1556. Einblicke in die Arbeitsweise Lucas Cranachs d.J.
12:00 Jana Herrschaft (Köln/ Düsseldorf), Maltechnik und Materialwahl Lucas Cranachs d. J. am Beispiel der Kanzelbilder in der Kapelle auf Schloss Augustusburg (Sachsen)

12:30 Pause

Die Reformation der Bilder: Konzeption, Produktion und Verbreitung ästhetischer Innovationen
Moderation: Bettina Werche (Weimar)
14:00 Daniel Görres (Bonn), Von Fürsten, Reformatoren und Malern – Repräsentation und Memoria in Bildprogrammen Lucas Cranachs d. J.
14:30 Anastasia Nurre (Columbus), Memorializing Christian Authority: Secular Leadership and Lutheran Ideology in *Epitaph for Johannes Bugenhagen*
15:00 Matthias Müller (Mainz), Wiederkehr der Mimesis. Die Porträtmalerei Lucas Cranachs d. J. als Überwindung des „Cranach Stils“

15:30 Pause

Moderation: Katja Schneider (Wittenberg)
16:00 Josua Waterman (Nürnberg), Emerging representational tendencies in painting of the Cranach workshop, ca. 1550
16:30 Stefanie Buck (London), Auf Papier: Zu Cranachs Bildnisstudien
17:00 Jørgen Wadum (Kopenhagen)/ Hanne Kolind Poulsen (Kopenhagen), Cranach, his Sons, and their Workshop: The endless problem of hands

19:00 Begrüßung: Stefan Rhein, Direktor Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Grußwort: Stephan Dorgerloh, Kultusminister von Sachsen-Anhalt
Einführung: Anne Eusterschulte, Freie Universität Berlin

Abendvortrag (Stiftung Leucorea, Collegienstraße 62)
Herman Selderhuis (Apeldoorn), Christus am Tisch der streitenden Brüder. Cranachs Wittenberger Altarbild und die Abendmahlsdebatte

anschließend Empfang (Haus des Handwerks, Collegienstraße 53A)

Samstag, 22. März 2014
3. Die Reformation der Bilder: Konzeption, Produktion und Verbreitung ästhetischer Innovationen
Moderation: Anne Eusterschulte (Berlin)
9:00 Martina Sitt/Desirée Monsees (Kassel), Der einsame Christus am Kreuz – ein Bildtypus von Cranach d. J. in der pro-reformatorischen bildlichen Argumentation
9:30 Anja Grebe (Würzburg), Neue Überlegungen zum „Colditzer Altar“ Lucas Cranachs d. J.
10:00 Frank Meinel (Schneeberg), Zur Rezeption der Rechtfertigungslehre bei Lukas Cranach d. J. Versuch einer theologischen Deutung des Bildes "Elias und die Baalspriester"

10:30 Pause

Moderation: Norbert Michels (Dessau)
11:00 Bonnie Noble (Charlotte), Woman of Babylon: Seduction Reformation Style
11:30 Elke Anna Werner (Berlin), Zeigen und Erkennen. Zur ästhetischen Evidenz religiöser und profaner Allegorien Lucas Cranachs d. J.
12:00 Susanne Wegmann (Leipzig), Sein letztes Werk. Lucas Cranach d. J. und die Bekehrung Pauli

12:30 Abschlussdiskussion
Einführung und Moderation: Barbara Mahlmann-Bauer (Bern)

Anschließend besteht die Möglichkeit zu Besichtigungen in Wittenberg

14:00 Cranach-Höfe, Markt 4
Begrüßung und Einführung: Eva Löber/Marlies Schmidt (Cranach-Stiftung)

Ulrich Großmann (Nürnberg): Zur Lage und Geschichte der Cranach-Werkstätten aus bauhistorischer Sicht

14:00 Führung durch das Lutherhaus, Collegienstr. 54
Treffpunkt im Eingangsbereich des Museums

15:30 Führung durch das Lutherhaus, Collegienstr. 54
Treffpunkt im Eingangsbereich des Museums

Ende voraussichtlich gegen 16:30 Uhr

Wissenschaftliche Leitung
Elke Anna Werner (Berlin)
Gunnar Heydenreich (Köln/Düsseldorf)
Anne Eusterschulte (Berlin)

Veranstalter
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und Freie Universität Berlin

Die Tagung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie vom Land Sachsen-Anhalt.

Mit Unterstützung des Städteverbundes „Wege zu Cranach“ (www.wege-zu-cranach.de), des Cranach Digital Archive (www.lucascranach.org) und der Stiftung Leucorea

Kontakt und Information
Charlotte Wagner, Freie Universität Berlin, kontakt@cranach-tagung-2014.de

Tagungsbüro (ab 20.03.2014):
Tel. +49 (0) 3491/46 62 93